

Bernhard-Weiß-Str. 6
10178 Berlin-Mitte

U + S Alexanderplatz

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ■ Bernhard-Weiß-Str. 6 ■ D-10178 Berlin

www.berlin.de/sen/bjf

nur per E-Mail

An die
Schulleitungen aller Berliner Schulen

nachrichtlich:

- zuständige Schulaufsicht

Geschäftszeichen II C 1 Fa
Bearbeitung Maria Faust
Zimmer
Telefon (030) 90227 5050
Zentrale ■ intern (030) 90227 5050 ■ 9227
Fax +49 30 90227 6104

Datum 07.05.2021

**Anpassungen der Schul-Hygiene-Covid-19-Verordnung
u.a.: Testpflicht für Lehrkräfte und andere an der Schule tätige Personen**

Sehr geehrte Schulleiterinnen,
sehr geehrte Schulleiter,

mit Schreiben vom 28. April 2021 haben wir Sie über die Schulorganisation infolge der Änderungen des Infektionsschutzgesetzes informiert. Hierin haben wir angekündigt, dass in diesem Zusammenhang auch die Berliner Schul-Hygiene-Covid-19-Verordnung (SchulHygCoV-19-VO) geändert wird. Über diese Änderungen möchten wir Sie hiermit informieren. Folgende Änderungen treten am **9. Mai in Kraft**:

Anpassungen zur Testpflicht für Lehrkräfte und andere Personen:

Für wen gilt die Testpflicht?

Neben der Testpflicht für Schülerinnen und Schüler wird nun auch die Testpflicht für **Lehrkräfte** und für alle anderen an der Schule tätigen Personen, die **regelmäßigen unmittelbaren** Kontakt zu Schülerinnen und Schülern haben, festgelegt. Zur letztgenannten Personengruppe gehören beispielsweise:

- das weitere an Schulen tätige pädagogische Personal unabhängig vom Arbeitgeber. Dies umfasst auch diejenigen, die an Betreuungsangeboten mitwirken,
- das nichtpädagogische Personal (z.B. Schulsekretariat, Hausmeister/Hausmeisterin) einschließlich des Personals von Caterern oder der Tagesreinigung, wenn dieses Kontakt zu Schülerinnen und Schülern hat und
- Ehrenamtliche, wie etwa Lesepatzen und Lesepatinnen.

Es kommt somit nicht auf den arbeitsrechtlichen Status der jeweiligen Person an, sondern lediglich darauf, ob sie in regelmäßigem unmittelbarem Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern steht und so eine Ansteckung möglich ist. In Abgrenzung dazu gilt die **Testpflicht nicht** für Personen, die keinen

Zentrales E-Mail-Postfach (auch für Dokumente mit elektronischer Signatur): post@senbjf.berlin.de



unmittelbaren Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern haben (z.B. Reinigungskräfte, außerhalb der Tagesreinigung) oder für Personen, die sich nur kurz auf dem Schulgelände befinden (z.B. Lieferantinnen und Lieferanten oder Postbotinnen und Postboten).

Wie muss getestet werden?

Lehrkräfte und sonstige an der Schule tätige Personen mit regelmäßigem unmittelbarem Kontakt zu Schülerinnen und Schülern müssen sich **2x pro Woche** testen. Dies gilt **unabhängig** von der Sieben-Tage-Inzidenz.

Folgende Testmöglichkeiten gibt es:

- PCR-Test
- Point-of-Care (PoC)-Antigen-Test
- Selbsttest unter Aufsicht in der Schule
- Selbsttest ohne Aufsicht (z.B. Zuhause)

Wenn die jeweilige Lehrkraft oder eine andere an der Schule tätige Person den Selbsttest ohne Aufsicht durchgeführt hat, muss die jeweilige Person mittels schriftlicher Selbstauskunft bestätigen, dass ihr Testergebnis negativ war. Ein entsprechendes Muster-Formular wurde Ihnen am 29. April bereits übersandt.

Die Testpflicht gilt nur an Tagen, an denen man an der Schule anwesend ist. Ist dies nur an einem Tag in der Woche der Fall, muss nur an diesem Tag ein Test durchgeführt werden. Bei mehr als einem Tag Anwesenheit an der Schule gilt eine zweimalige Testpflicht.

Bezüglich der Ausnahmen für Geimpfte und Genesene gilt § 6c der Zweiten Infektionsschutzmaßnahmenverordnung, der eine **Ausnahme von der Testpflicht** für folgende Personen vorsieht:

1. **Geimpfte**, die mit einem von der Europäischen Union zugelassenen Impfstoff geimpft sind und deren letzte erforderliche Impfung **mindestens 14 Tage** zurückliegt,
2. **Genesene**, die ein **mehr als sechs Monate** zurückliegendes positives PCR-Testergebnis auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 nachweisen können und die mindestens **eine** Impfung gegen Covid-19 mit einem von der Europäischen Union zugelassenen Impfstoff erhalten haben, sowie
3. **Genesene**, die ein **mindestens 28 Tage** und **höchstens sechs Monate** zurückliegendes positives PCR-Testergebnis auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 nachweisen können.

Bei weiteren Fragen zur Testpflicht verweisen wir auch auf unser Schreiben vom 28. April 2021

Anpassung zur Testpflicht für Schülerinnen und Schüler

Bezüglich der Testpflicht für Schülerinnen und Schüler wird in der SchulHygCoV-19-VO klargestellt, dass die **Beauftragung der Erziehungsberechtigten**, die Selbsttestung der Schülerinnen und Schüler zu beaufsichtigen und auch zu bestätigen, durch die jeweilige Schulleitung **nicht erlaubt** ist. Auch eine Beauftragung der **Schülerinnen und Schüler** selbst oder von Personen, die in einem **persönlichen Näheverhältnis** zu ihnen stehen, ist **nicht gestattet**.

Eine solche Beauftragung würde der Testpflicht, die grundsätzlich durch Testung in der Schule erfüllt ist, widersprechen. Die Beaufsichtigung der Testung durch Lehrkräfte oder eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter des sonstigen pädagogischen Personals stellt sicher, dass die Testung sachgerecht und korrekt durchgeführt wird, sodass das Ergebnis des Selbsttests valide ist. Dieses Ziel würde nicht mit der gleichen Sicherheit erreicht, wenn Schülerinnen und Schüler etwa den Test Zuhause durchführen und dann selbst eine entsprechende Erklärung unterzeichneten oder diese durch ihre Erziehungsberechtigten unterzeichnen lassen würden, da sich auf diese Weise keine vergleichbare Gewissheit der flächendeckenden ordnungsgemäßen Durchführung der Testungen erzielen lässt.

Die Schülerinnen und Schüler haben also weiterhin folgende Möglichkeiten, die Testpflicht zu erfüllen:

- Selbsttestung in der Schule unter Aufsicht einer Lehrkraft oder einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter des sonstigen pädagogischen Personals
- PCR-Test
- Point-of-Care (PoC)-Antigen-Test bei einer Teststelle

Anpassungen zur Notbetreuung

Die Notbetreuung wird für die Dauer, in der aufgrund einer 7-Tage-Inzidenz von 165 der Präsenzunterricht verboten ist, über die Jahrgangsstufe 1 bis 6 hinaus auf **sozial benachteiligte** Schülerinnen und Schüler sowie auf Schülerinnen und Schüler, bei denen das **Erreichen der Bildungsziele gefährdet** ist, ausgedehnt.

Anpassungen zu Schülerfahrten und internationalem Austausch

Die Durchführung von Schülerfahrten und internationalem Austausch ist bis zum **Ende der Sommerferien untersagt**. Wir verweisen auf das Schreiben vom 26. April 2021.

Anpassungen zu Exkursionen

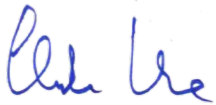
Pädagogisch notwendige Exkursionen können in **halben Lerngruppen im Freien** unter Einhaltung der Hygienevorschriften stattfinden. Es ist bei der An- und Abfahrt darauf zu achten, dass der ÖPNV möglichst vermieden oder jedenfalls nicht in den Stoßzeiten genutzt wird, um die Infektionsgefahr zu senken.

Anpassungen zu Proben für Prüfungen im Darstellenden Spiel

Proben in Vorbereitung auf eine Prüfung im Fach Darstellendes Spiel werden ermöglicht, unter der Maßgabe, dass die Abstandsregel eingehalten wird und medizinische Gesichtsmasken getragen werden.

Wir bitten Sie, Ihre Schulgemeinschaft über diese Anpassungen zu informieren. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen



Christian Blume
Leiter der Abteilung I



Thomas Duveneck
Leiter der Abteilung II



Mirko Salchow
Leiter der Abteilung IV (komm.)